



## Arbeitspaket für den Unterricht

### zum Thema „Haben Tiere Rechte?“

2./3. Klasse HS/NMS/AHS

#### Material:

##### - Arbeitsblatt 1: Mein Lieblingstier

- o Beschreibung: Kinder recherchieren und erarbeiten Wissenswertes und Interessantes zu ihrem Lieblingstier und halten dies auf einem Arbeitsblatt fest.
- o Zielsetzung: Kinder lernen ihr Lieblingstier und dabei v.a. Aspekte des Tier- und Artenschutzes besser kennen.

##### - Arbeitsblatt 1b: Mein Lieblingstier – Erweiterungsvorschläge

- o Beschreibung: Kinder präsentieren spielerisch ihr Lieblingstier in der Klasse und erstellen gemeinsam eine Tiergalerie.
- o Zielsetzung: Kinder lernen verschiedene Tiere und dabei v.a. Aspekte des Tier- und Artenschutzes besser kennen.

##### - Arbeitsblatt 2: Unterwegs im Wald! (*Übung inkl. Kopiervorlage*)

- o Beschreibung: Kinder befassen sich mit Verhaltensregeln im Wald, diskutieren diese und gestalten dazu ein Plakat.
- o Zielsetzung: Kinder lernen Verhaltensregeln im Wald kennen und erkennen, warum diese wichtig sind.

##### - Arbeitsblatt 3: Wir basteln eine Futterglocke!

- o Beschreibung: Kinder basteln eine Futterglocke für Vögel.
- o Zielsetzung: Kinder werden auf die Veränderungen in der Natur im Laufe der Jahreszeiten und für die Bedürfnisse der Tiere aufmerksam. Anbringen und Beobachten der Futterglocke sensibilisiert die Kinder für ihre Umwelt und macht auf verschiedene Vogelarten und deren Verhalten aufmerksam.

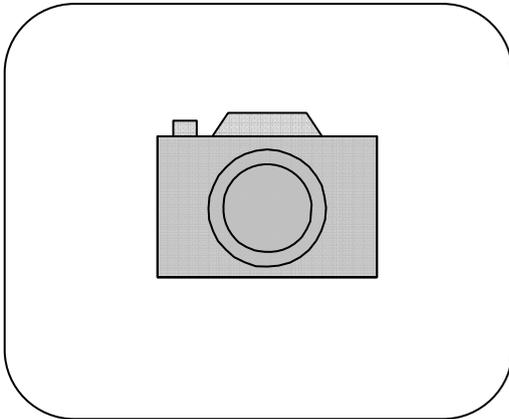




NAME: \_\_\_\_\_

KLASSE: \_\_\_\_\_

### „Mein Lieblingstier“



Name: \_\_\_\_\_

Größe : \_\_\_\_\_ cm/m

Farbe: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Vorkommen (*Erdteil, Land, Gegend*):

\_\_\_\_\_

Lebensraum (*Wasser, Steppe, Gebirge, Wüste, etc.*):

\_\_\_\_\_

Gruppe:

Haustier

Heimtier

Nutztier

Wildtier

Nahrung:

Allesfresser

Fleischfresser

Pflanzenfresser

Frisst am Liebsten: \_\_\_\_\_

Ist das Tier vom Aussterben bedroht?

ja

nein

Feinde:

\_\_\_\_\_

Erzähle noch etwas Interessantes über dieses Tier:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Tipp:** Du kannst nicht alle Fragen allein beantworten? Ein Erwachsener, ein Buch oder das Internet können dir bestimmt weiterhelfen.





Thema „Haben Tiere Rechte?“

NAME: \_\_\_\_\_

KLASSE: \_\_\_\_\_



## „Mein Lieblingstier“ – Erweiterungsvorschläge



Die Kinder präsentieren ihr Lieblingstier vor der Klasse im Zuge eines Ratespiels.

### Ablauf:



Alle Kinder bilden einen Sesselkreis. Das jüngste Kind beginnt und präsentiert ihr/sein Lieblingstier, indem es Fragen zum Tier beantwortet. Die KlassenkollegInnen dürfen Reih um raten, um welches Tier es sich handelt.

Jedes Kind darf der Reihe nach Fragen zum Tier stellen, die mit „JA“ oder „NEIN“ zu beantworten sind. Solange die Frage mit „JA“ beantwortet wird, darf weiter gefragt werden. Wird eine Frage mit „NEIN“ beantwortet, kommt das nächste Kind an die Reihe und hat Gelegenheit zu fragen und zu raten.

Wenn das Tier erraten wurde, wird der Steckbrief für alle gut sichtbar im Klassenzimmer aufgehängt. So entsteht eine gemeinsame Tiergalerie.





## „Unterwegs im Wald!“

Dauer:

ca. 1 Stunde

Materialien:

Ausdruck: Verhaltensregeln im Wald, Plakate für alle SchülerInnen, Stifte, Klebstoff, Schere, ev. Magazine und Zeitschriften mit Naturmotiven zum Ausschneiden.

Einleitung:

Im Wald gelten besondere Verhaltensregeln:

1. Wir pflücken keine Blumen und nehmen keine Pflanzen mit!
2. Wir sind im Wald leise – ganz besonders in den Morgen- und Abendstunden!
3. Wir hinterlassen keinen Müll!
4. Anschauen, aber nicht angreifen! Wir berühren keine Jungtiere!
5. Wir bleiben auf den markierten Wegen!

Durchführung:

1. Die SchülerInnen werden in fünf Gruppen eingeteilt.
2. Jede Gruppe zieht eine Verhaltensregel. Nun überlegen die SchülerInnen gemeinsam in der Gruppe, warum es wichtig ist, sich an diese Regel zu halten.
3. Jede Gruppe präsentiert ihre Verhaltensregel und erklärt, warum diese Regel wichtig ist. Das Ergebnis wird in der gesamten Klasse diskutiert.
4. Nachdem die Regeln besprochen wurden, gestaltet jede Gruppe ein Plakat zur jeweiligen Verhaltensregel.
5. Die Plakate werden im Klassenzimmer aufgehängt und vor dem nächsten Ausflug noch einmal gemeinsam besprochen.





„Unterwegs im Wald!“ – Kopiervorlage

Wir pflücken keine Blumen und nehmen keine Pflanzen mit!



**Auflösung für LehrerInnen:** Wir pflücken keine Blumen und nehmen keine Pflanzen mit, weil viele Blumen unter Naturschutz stehen und Nahrung für Tiere sind.

Wir sind im Wald leise – ganz besonders in den Morgen- und Abendstunden!



**Auflösung für LehrerInnen:** Wir sind im Wald leise, da Lärmen im Wald und Feld beim Wild Stress und Fluchtreaktionen auslösen. Die Morgen- und Abendstunden sind die bevorzugte Äsungszeit heimischer Wildtiere, die nicht bei der Nahrungsaufnahme gestört werden sollen.



Wir hinterlassen keinen Müll!



**Auflösung für LehrerInnen:** Wir hinterlassen keinen Müll, weil wir unsere Umwelt nicht verschmutzen wollen und Tiere sich an achtlos Weggeworfenem schwer verletzen können.

Anschauen, aber nicht angreifen! Wir berühren keine Jungtiere!



**Auflösung für LehrerInnen:** Wir berühren keine Jungtiere, da nach einer Berührung durch den Menschen Jungtiere von der Mutter nicht mehr angenommen werden und verhungern müssen.

Wir bleiben auf den markierten Wegen!



**Auflösung für LehrerInnen:** Wir bleiben auf den markierten Wegen, um das Wild nicht in seinen Rückzugsgebieten und Sicherheitszonen zu stören.





## „Wir basteln eine Futterglocke“

Sobald der Winter naht, beginnt die Zeit der Vogelfütterung, denn bei Schnee und Eis tun sich die Vögel schwer mit der Futtersuche. So kannst du eine Futterglocke zum Aufhängen im Garten oder auf dem Balkon selbst machen:

### Du brauchst:

Rinderfett, Körnermischung, Olivenöl (nur ganz wenig), eine feste Kordel, einen Tontopf (oder eine halbe Kokosnussschale mit Loch in der Mitte)

### Jetzt geht es los!

Schritt 1: Erwärme das Fett in einem Topf. Es soll flüssig werden, aber nicht kochen.

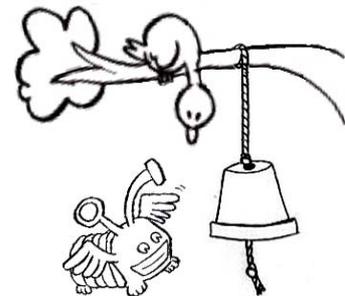
Schritt 2: Wenn das Fett flüssig ist, gib die Futtermischung hinzu. Je mehr Körner du verwendest, umso lockerer wird später das Vogelfutter.

Schritt 3: Mit einem Schuss Olivenöl wird die Menge glatt und geschmeidig. Das Futter bröckelt später nicht und wird nicht zu hart.

Schritt 4: Jetzt lass die Mischung etwas abkühlen. Währenddessen fädle die Kordel durch das Loch im Tontopf und befestige sie mit einem dicken Knoten innen und außen. Achte darauf, dass die Knoten nicht durch das Loch rutschen. sie dienen als Verschluss.

Schritt 5: Wenn die Futtermischung abgekühlt ist, fülle sie in den Tontopf. Dafür brauchst du eine Unterlage, die auch schmutzig werden darf. Achte darauf, dass der Tontopf nicht umkippt, und dass die Kordel oben weit genug aus der Futtermischung heraus ragt. Hier können sich die Vögel festhalten, während sie an den Körnern picken.

Schritt 6: Lass das Vogelfutter über Nacht restlos erkalten. So kannst du dir sicher sein, dass es wirklich fest ist. Am folgenden Tag bringst du dann die Futterglocke an einem Baum im Garten oder auf einem Balkon an, auf den du einen guten Blick für Beobachtungen hast.



**TIPP:** Mit einer selbstgebastelten Futterglocke machst du nicht nur den Vögeln eine große Freude. Es macht großen Spaß die Tiere zu beobachten! Kannst du die unterschiedlichen Vogelarten erkennen?

